

Besucherzählung 2020

Schweizerischer Nationalpark

Inhalt

1	ÜBERBLICK	1
2	ROHDATEN	1
3	JAHRESBILANZ 2020	1
4	SAISONALITÄT 2020	4
5	FAZIT	7



Nina Brunner

Zernez, November 2020

1 Überblick

Die Gesamtbesucherzahl in der Saison 2020 (1. Juni bis 31. Oktober) erreicht seit Beginn des Besuchermonitorings im Jahr 2007 mit 136'813 Besucher einen neuen Höchstwert. Im Vergleich zum Vorjahr nimmt die Besucherzahl um 51.2% zu. Dies entspricht 46'324 Besucher*innen mehr als im Jahr 2019. Der Wert übersteigt mit 27.4% (+29'433 Besucher*innen) auch die Besucherzahl des 100-jährigen Jubiläumsjahres des Schweizerischen Nationalparks im Jahr 2014, in welchem durch die hohe mediale Präsenz im Vergleich zu den vorangehenden und zu den darauffolgenden Jahren ein höherer Wert verzeichnet wurde. Um die Motivation für den Besuch im Schweizerischen Nationalpark der Besucher*innen zu evaluieren, wurde im Jahr 2020 im Schweizerischen Nationalpark eine Besucherumfrage durchgeführt. Die Resultate der Umfrage sind im Bericht «Report Visitor Survey SNP 2020» von Felix Poelsma zu sehen. Ein Grund für die hohen Besucherzahlen dürfte das Coronavirus sein, welches viele Schweizer dazu brachte die Ferien in der Schweiz zu verbringen (siehe dazu den Bericht «Report Visitor Survey SNP 2020» von Felix Poelsma im Jahr 2020).

In diesem Bericht werden zum zweiten Mal die Gesamtbesucherzahlen mit der neuen Kalibrationsmethode berechnet, welche im Jahr 2019 entworfen wurde (siehe Bericht «Besuchermonitoring im Schweizerischen Nationalpark-Neubeurteilung der Gewichtungsfaktoren und Besucherzahlen 2007 bis 2018» von Roger Honegger im Jahr 2019).

2 Rohdaten

Die Überprüfung der Rohdaten (Anzahl gemessene Überschreitungen) ergibt bei den meisten Zählstationen ein plausibles Bild. Einzige Station Margun Grimmels zeigt einige Ausreisser, welche auf Falschmessungen hindeuten. Diese fanden am 1. August um 21:00 (26 IN-Messungen) und um 23:00 (94 IN-Messungen), sowie am 12. August um 21:00 (53 IN-Messungen) statt. Diese Messungen wurden in der Auswertung der Daten nicht berücksichtigt. Weiter ist zu beachten, dass Macun nur vom 24. Juni bis zum 25. Oktober im Feld war (Wanderroute wurde jedoch auch erst Ende Juni offiziell geöffnet und bereits vor dem 25. Oktober wieder geschlossen).

3 Jahresbilanz 2020

Die Besucherzahlen im Jahr 2020 (kalibriert mit der neuen Kalibrationsmethode aus dem Jahr 2019) zeigen im Vergleich zum Vorjahr bei allen Zählstationen eine Zunahme (siehe Tabelle 1 und Abbildung 1). Die höchste Zunahme wurde mit fast 90% Besucher*innen mehr als im Jahr 2019 bei Margun Grimmels gemessen. Die zweit grösste Zunahme fand mit ungefähr 67% mehr Besucher*innen auf Macun und die dritt grösste Zunahme mit ungefähr 66% mehr Besucher*innen auf der Alp Purcher im Val Trupchun statt. Die relative Zunahme bei Margun Grimmels und Macun, muss jedoch mit Vorsicht betrachtet werden, da es sich bei diesen beiden Routen im Vergleich zu den anderen Wanderrouten eher um weniger stark begangene Wanderwege handelt und die prozentuale Zunahme deshalb weniger aussagekräftig ist. Die hohe Zunahme bei Margun Grimmels könnte jedoch auch ein Indiz dafür sein, dass es sich bei den zusätzlichen Besucher*innen, welche wahrscheinlich aufgrund von Corona in den Schweizerischen Nationalpark gekommen sind, um Besucher*innen handelt, welche eher die einfacheren Wandertouren im Park besuchen und nicht weiss-blau-weisse Wanderrouten wie die in der Val Sassa. Fast keine Veränderung ist bei den Zählstationen Val Müschauns und Cluozza (Il Pra) zu sehen. Der geringe Anstieg bei der Zählstation Cluozza (Il Pra) könnte damit zusammenhängen, dass in diesem Jahr aufgrund von Corona die Schlafplätze in der Chamanna Cluozza von 58 Plätzen auf 30 Plätze reduziert wurden und deshalb weniger Übernachtungsgäste unterwegs waren. Die gleichbleibende Anzahl an Besucher bei der Zählstation Val Müschauns im Vergleich zum

Vorjahr dürfte aus dem gleichen Grund auf ähnlichem Niveau wie im Vorjahr geblieben sein. Ohne eine Übernachtungsmöglichkeit in der Chamanna Cluozza wird die Wanderroute über die Fuorcla Val Sassa um ungefähr 8 km verlängert.

Tabelle 1: Besucherzahlen im Schweizerischen Nationalpark in den Jahren 2014 bis 2020. In den Jahren 2014 und 2015 war die Zählstation Margun Grimmels noch nicht installiert. Alle Werte sind kalibriert mit den überarbeiteten Faktoren von 2019. Die Dunkelziffer entspricht den modellierten zusätzlichen Besucher*innen auf den unüberwachten Wanderrouten im Park. Zusätzlich ist die Differenz der Besucherzahlen zu den Jahren 2014 und 2019 angegeben.

Zählstation	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2019 zu 2020		2014 zu 2020	
								Differenz	Differenz in %	Differenz	Differenz in %
Val da Stabelchod	6'818	5'042	5'025	4'709	5'123	5'412	8'023	2'611	48.24%	1'205	17.68%
Cluozza (Il Pra)	7'226	6'170	5'832	6'051	5'763	6'218	7'406	1'187	19.10%	180	2.49%
Macun	2'325	2'319	1'784	2'334	2'795	2'375	3'985	1'609	67.74%	1'659	71.37%
Val dal Botsch	6'628	5'287	5'326	4'677	4'989	4'636	7'408	2'772	59.78%	779	11.76%
Champlönch	11'516	6'987	9'707	9'434	10'539	11'349	18'065	6'716	59.18%	6'549	56.87%
Val Mingèr	6'596	5'210	5'306	4'402	5'607	5'341	8'023	2'682	50.22%	1'426	21.62%
Val Trupchun (Alp Purcher)	23'312	19'285	19'450	19'155	21'139	19'352	28'638	9'287	47.99%	5'326	22.85%
La Schera	8'825	7'245	7'554	6'988	7'291	7'100	10'757	3'656	51.49%	1'932	21.89%
Val Trupchun (La Spedla 4)	1'084	875	919	885	1'017	827	1'375	548	66.28%	291	26.90%
Val Müschauns	729	640	678	544	609	501	502	1	0.17%	-227	-31.12%
Margun Grimmels			1'537	1'270	1'518	1'921	3'648	1'728	89.96%		
Dunkelziffer Total	32'321	25'646	24'950	23'594	25'817	25'458	38'984	13'526	53.13%	6'663	20.61%
Total	107'380	84'705	88'067	84'044	92'208	90'489	136'813	46'324	51.19%	29'433	27.41%

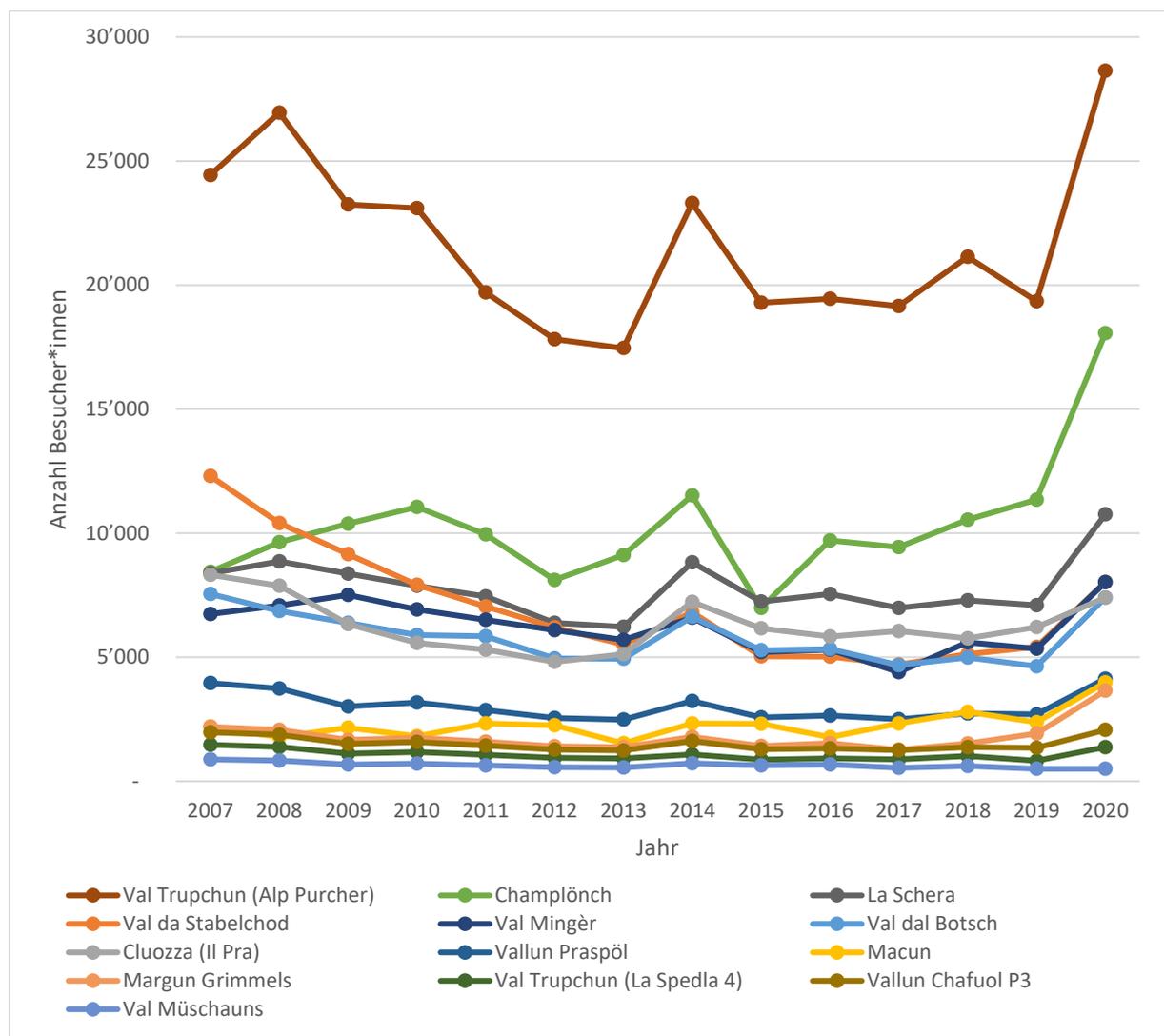


Abbildung 1: Anzahl an Besucher*innen an den verschiedenen Zählstellen. Die Daten entsprechen den kalibrierten Besucherzahlen.

In Abbildung 2 ist das Total der kalibrierten Anzahl an Besucher*innen bei allen im Feld vorhandenen Messstationen, sowie das Total für die vergleichbaren Messstationen, welche im Zeitraum von 2007 bis 2020 jedes Jahr im Feld waren und Daten aufgenommen haben, angegeben. Zu den vergleichbaren Zählstationen gehören Val da Stabelchod, Macun, Val dal Botsch, Champlönch, Val Mingèr, Val Trupchun und La Schera. Im Jahr 2009 und 2011 mussten jedoch bei den Zählstationen Val da Stabelchod, Val dal Botsch und La Schera die im Feld gemessenen Werte korrigiert und neu abgeschätzt werden. Das Total der vergleichbaren Messreihe enthält deshalb in diesen Jahren teilweise abgeschätzte Werte, welche im gemessenen Total nicht enthalten sind. In diesen Daten, in welchen keine Dunkelziffern enthalten sind, ist der Anstieg im Jahr 2020 deutlich zu sehen. Abbildung 3 zeigt die gesamte Anzahl an Besucher*innen von 2007 bis 2020, welche die abgeschätzte Anzahl an Besucher*innen auf den unüberwachten Wanderrouen im Park (Dunkelziffer) miteinschliesst. Auch dort ist der Anstieg in den Besucherzahlen zu sehen.

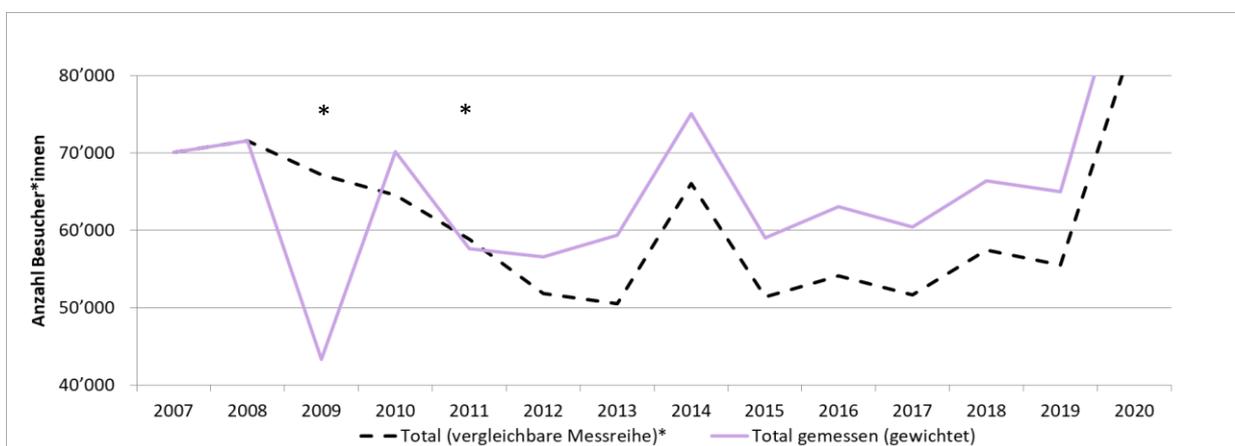


Abbildung 2: Kalibrierte Anzahl Besucher*innen für die vergleichbaren Messstationen, welche seit 2007 bis 2020 immer gemessen wurden (Total (vergleichbare Messreihe)), sowie die kalibrierte Anzahl Besucher*innen bei allen im Feld vorhandenen Messstationen (Total gemessen).

*Im Jahr 2009 und 2011 sind im Total der Besucherzahlen der vergleichbaren Messreihe (Total (vergleichbare Messreihe)) teilweise abgeschätzte Werte enthalten. Im Jahr 2009 für die Zählstationen Val da Stabelchod, Val dal Botsch und La Schera. Im Jahr 2011 für die Zählstation Val Mingèr.

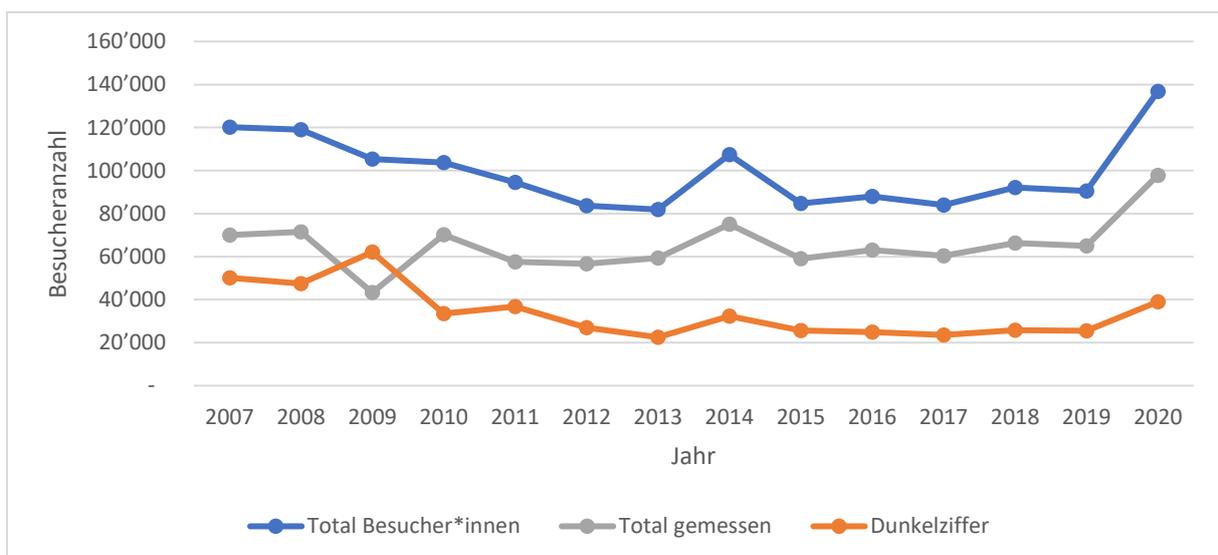


Abbildung 3: Abgebildet sind die kalibrierte Anzahl Besucher*innen bei allen im Feld vorhandenen Messstationen (Total gemessen), die modellierten zusätzlichen Besucher*innen auf den unüberwachten Wanderrouen im Park (Dunkelziffer) und die daraus resultierende gesamte Anzahl an Besucher*innen (Total Besucher*innen).

4 Saisonalität 2020

Tägliche Besucherzahlen

Die tägliche Anzahl Überschreitungen der ganzen Saison vom 1. Juni bis zum 31. Oktober in Abbildung 4 zeigen, dass die meisten Überschreitungen während der Sommerferien (04.07.2020 bis 16.08.2020) und den Herbstferien (26.09.2020 bis 18.10.2020) stattfinden. Die Anzahl an Überschreitungen in den Sommerferien macht ungefähr 42% der Überschreitungen in der ganzen Saison aus und in den Herbstferien ungefähr 15%. Vergleicht man die Zählstationen Trupchun Alp Purcher und Val Mingèr mit den Zählstationen Alp la Schera und Stabelchod im Ofenpassgebiet sieht man, dass bei Trupchun Alp Purcher und beim Val Mingèr im Herbst höhere Peaks zu sehen sind (siehe Abbildung 5) und bei der Alp la Schera und Stabelchod im Sommer (siehe Abbildung 6). In den Herbstferien finden 45% der Überschreitungen während der Herbstferien im Trupchun statt und 16% im Val Mingèr. Grund dafür dürfte sein, dass in der Herbstsaison im Val Trupchun und im Val Mingèr die Hirschbrunft gut zu beobachten ist.

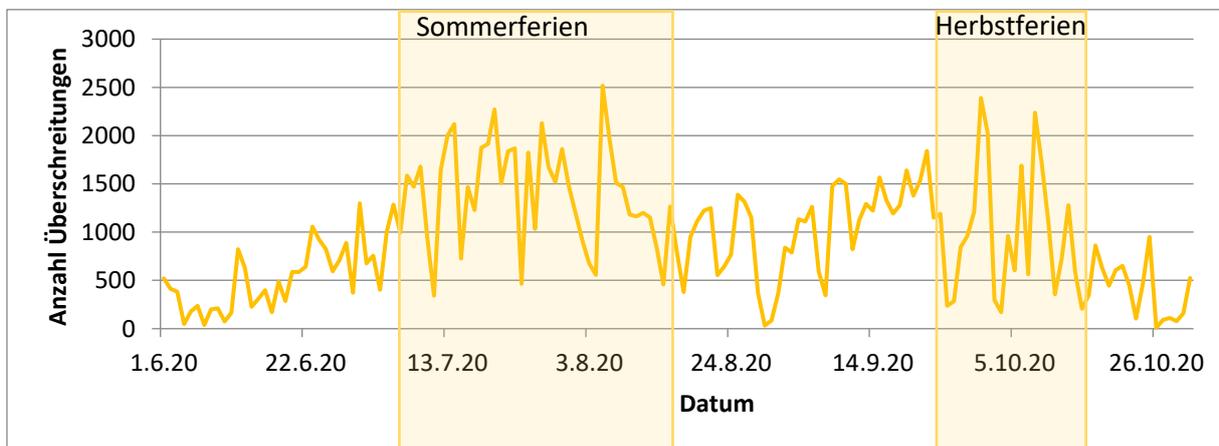


Abbildung 4: Anzahl der täglichen Überschreitungen aller Besucherzählstationen im Schweizerischen Nationalpark. Dargestellt sind die Rohdaten, welche weder gewichtet noch kalibriert sind.

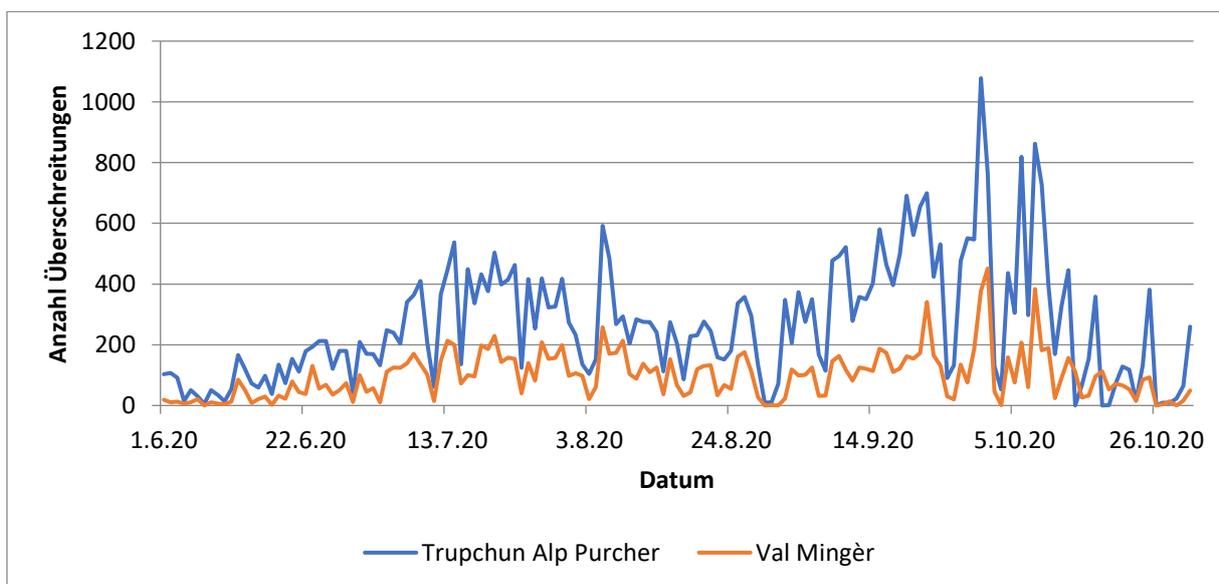


Abbildung 5: Anzahl der täglichen Überschreitungen der Besucherzählstationen Trupchun Alp Purcher und Val Mingèr im Schweizerischen Nationalpark. Dargestellt sind die Rohdaten, welche weder gewichtet noch kalibriert sind.

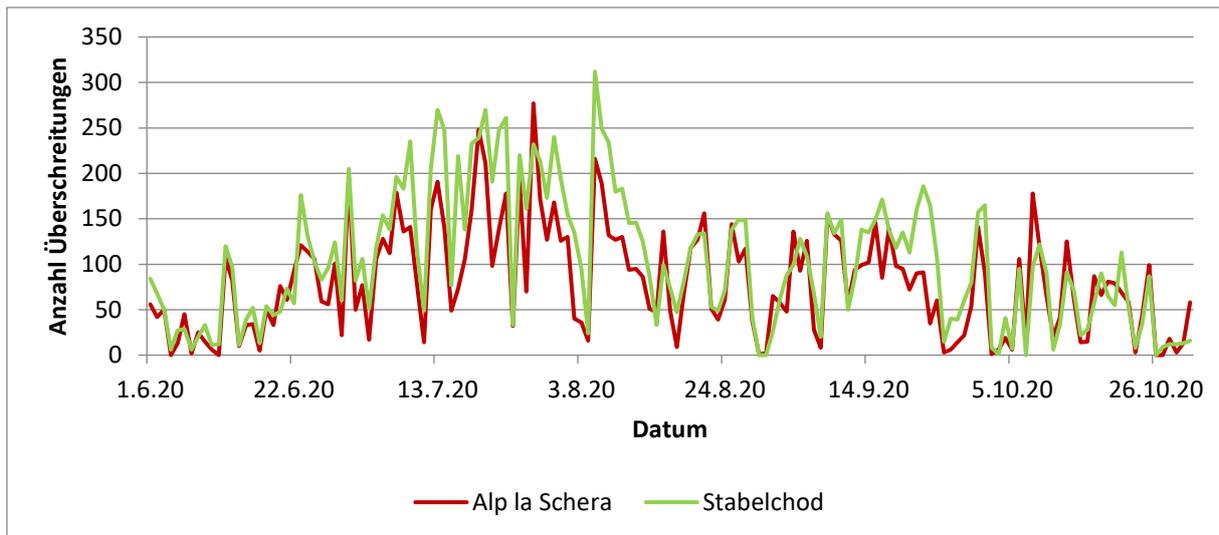


Abbildung 6: Anzahl der täglichen Überschreitungen der Besucherzählstationen Alp la Schera und Stabelchod im Schweizerischen Nationalpark. Dargestellt sind die Rohdaten, welche weder gewichtet noch kalibriert sind.

Wöchentliche Besucherzahlen

Betrachtet man die wöchentlichen Besucherzahlen können bei den meisten Wanderrouten im Nationalpark die beiden Peaks in den beiden Ferienzeiten beobachtet werden (siehe Abbildung 7 und Abbildung 8). Die relative Anzahl an Überschreitungen in Abbildung 9 zeigen, dass im Herbst das Val Trupchun von allen Wanderwegen am meisten begangen wird, gefolgt vom Val Mingèr. Weiter sieht man, dass die Anzahl an Überschreitungen bei der Zählstelle Champlönch am Anfang und am Ende der Saison anteilmässig relativ hoch sind (zweitgrösster Anteil an Überschreitungen). Grund dafür dürfte sein, dass Champlönch durch die relativ tiefe Lage und einfache Wanderroute früh geöffnet werden kann und auch länger als die anderen Routen offenbleiben kann und gut begehbar ist. Bei den höhergelegenen Wanderrouten wie Macun, Müschauns (Wanderroute Val Sassa) und Trupchun Spedla (Wanderroute Fuorcla Trupchun) sieht man, dass die Überschreitungen erst später in der Saison beginnen als auf den tiefergelegenen Wanderrouten, aber auch früher wieder enden (siehe Abbildung 8). Diese Wanderrouten wurden in diesem Jahr (2020) Ende Juni geöffnet. Vergleicht man die Überschreitungen von den anspruchsvolleren, höhergelegenen Wanderrouten des Jahres 2020 mit jenen vom Jahr 2019 sieht man, dass die Zählstation Müschauns im Jahr 2020 etwa gleichviel begangen wurde wie im Jahr 2019. Bei den anderen beiden Zählstationen ist jedoch eine Zunahme im Jahr 2020 zu verzeichnen. Grund dafür könnte (wie oben bereits erwähnt) sein, dass die Chamanna Cluozza aufgrund der Coronamassnahmen weniger Übernachtungsmöglichkeiten anbieten konnte.

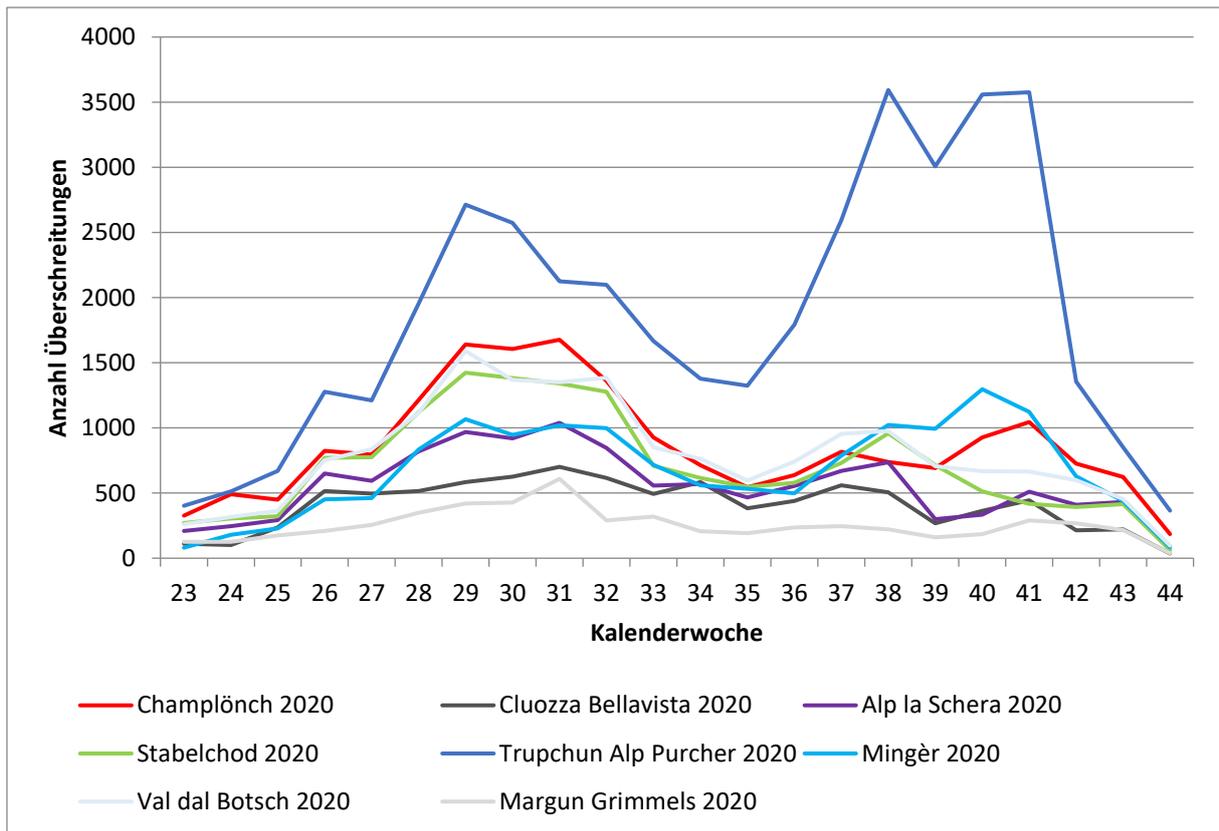


Abbildung 7: Wöchentliche Besucherzahlen pro Zählsystem für die einfacheren Wanderrouten. Die Zahlen entsprechen den Rohdaten aus den Zählsystemen.

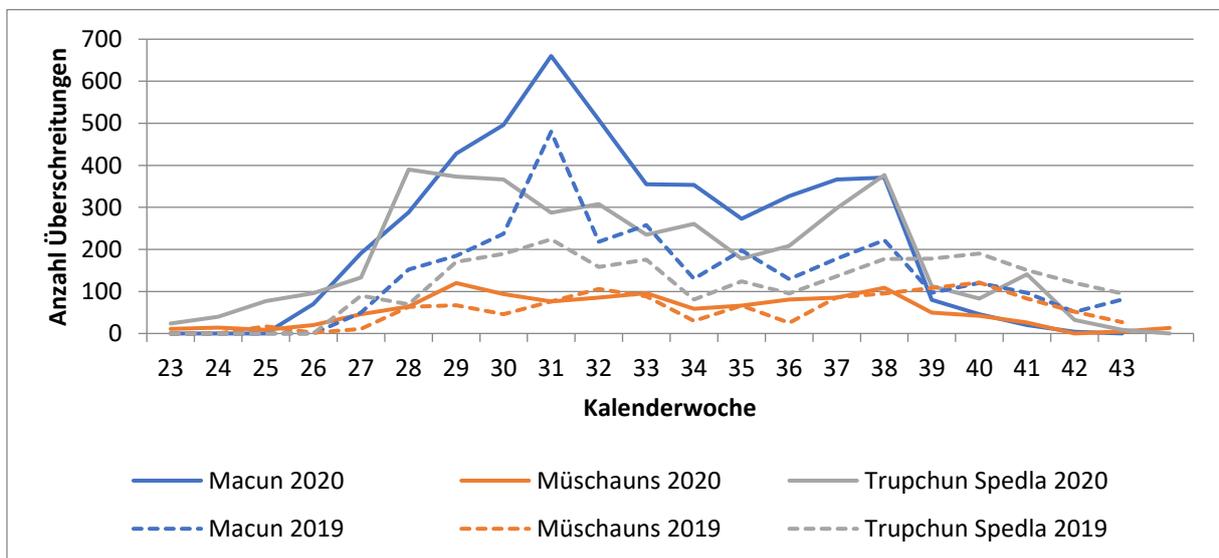


Abbildung 8: Wöchentliche Besucherzahlen pro Zählsystem für die anspruchsvolleren, längeren Wanderrouten im Nationalpark für die Jahre 2019 und 2020. Die Zahlen entsprechen den Rohdaten aus den Zählsystemen.

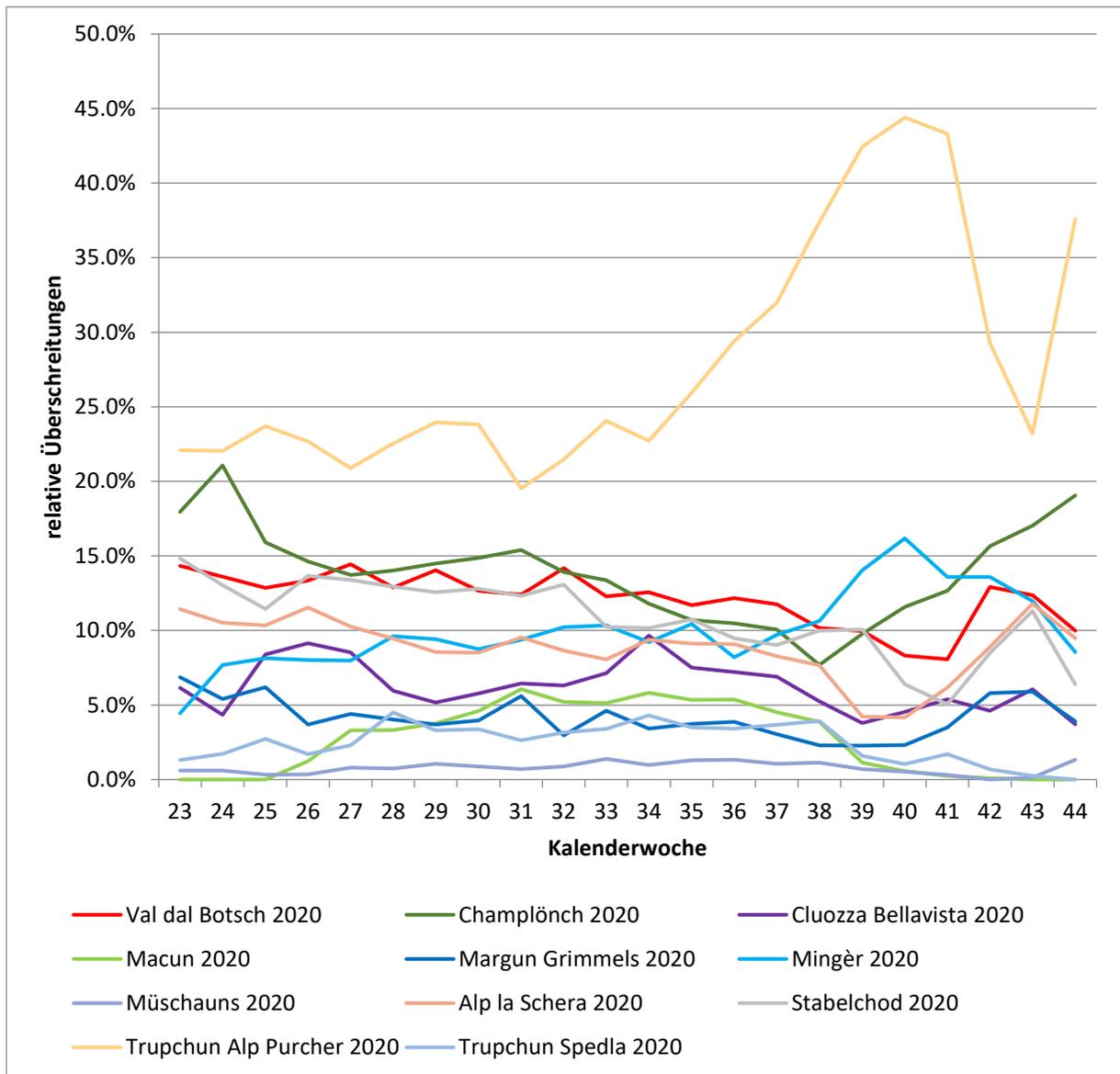


Abbildung 9: Relative Besucherzahlen im Verhältnis zur Gesamtbesucherzahl in der entsprechenden Woche für alle Zählsysteme.

5 Fazit

Das Jahr 2020 war mit 136'813 Besucher*innen ein besucherreiches Jahr. Ein Faktor der dabei sicherlich eine Rolle spielte, war das Coronavirus. Spannend wird sein, wie sich die Zahlen im Jahr 2021 entwickeln werden. Es wird sich zeigen ob 2020 längerfristig einen Einfluss auf das Verhalten der Besucher hat.